

Trinkgeld

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **102 (1976)**

Heft 47

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-620899>

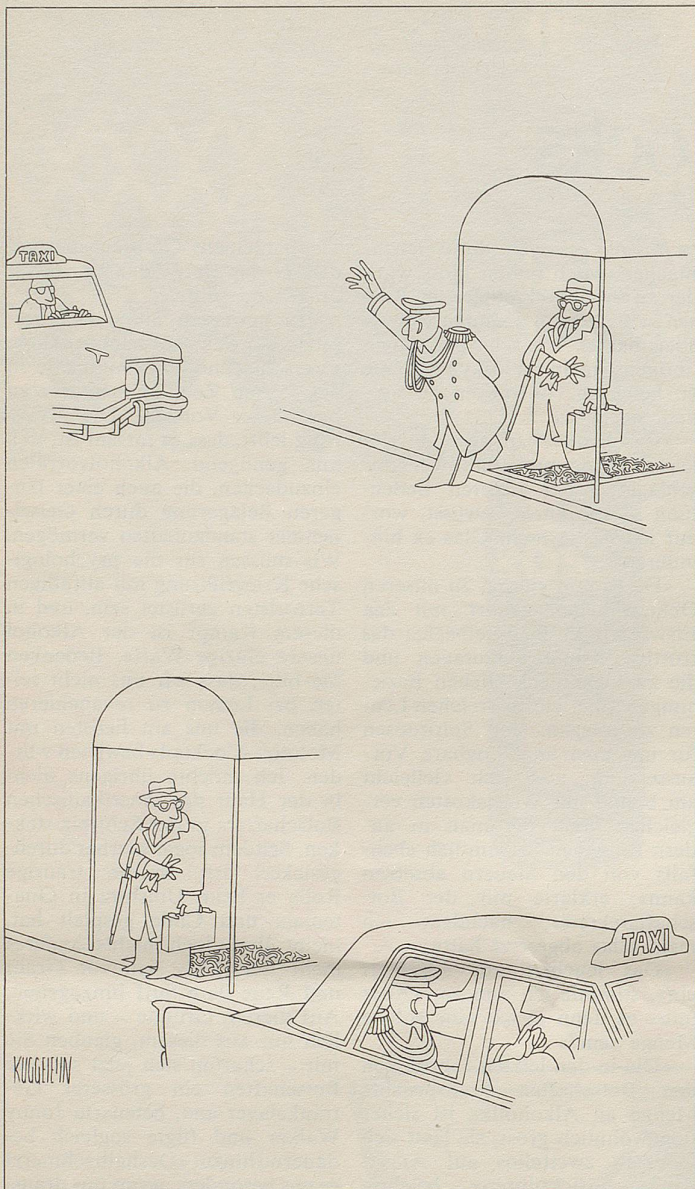
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Giovannettis Kaminfeuer-Geschichten



Offene Türen

Dem Hamburger Senator Ne-vermann gelang folgendes schöne Bild:

«Wenn man von uns verlangt, wir sollten etwas für den Schiffbau tun, so heisst das nichts anderes als offene Türen nach Athen tragen.»

Konsequenztraining

Meine erste Armbanduhr, die ich seinerzeit zur Konfirmation bekam, trage ich heute noch.

Mein fünfzehnjähriger Sohn hat vier Armbanduhren, aber er trägt keine. Sie gehen alle schon nicht mehr ...

Boris

Trinkgeld

Mrs. MacDonald übersiedelt. Drei Träger schleppen die schweren Möbel von einer Wohnung zur andern und erwarten ein gutes Trinkgeld.

«Vielen Dank, meine Lieben», sagt Mrs. MacDonald als gute Schottin. «Und jetzt werde ich Ihnen, um mich erkenntlich zu zeigen, das «Gebet einer Jungfrau» vorspielen.»

Das Zitat

Wer bei Geschäften den Becher hebt, hebt auch den Preis.

Balzac

Neues Posthotel St. Moritz

Das ganze Jahr offen.
Das moderne, ruhige Haus im Zentrum mit Fitness- und Spielraum, Solarium.
Freie Sicht auf See und Berge.
Spezialitäten-Restaurant.
Grosser Parkplatz. Bus-Verbindung zum Bäder-Zentrum.

M. Spiess — P. Graber, dir.
Tel. 082 / 2 21 21 Telex 74430



Die beiden Marabus standen beisammen (jeder auf einem Bein stehend) und sprachen alle paar Stunden einen Satz. Da sagte der eine: «Wenn ich deine Charakterfehler entdecke, finde ich, sie seien spielend leicht zu überwinden. Ungeheuer schwierig fällt mir jedoch das Ueberwinden meiner eigenen Fehler.»

Der Kollege nickte nur, indem er die Augen geschlossen hielt; — mehr brauchte es auch gar nicht, denn er empfand genau dasselbe.

*

«Das alles glaube ich nicht!» sagte der Hinübergetretene zu dem Engel, welcher ihn führte. «Das macht nichts», antwortete dieser sanft.